



Medienmitteilung vom 24. Juli 2009, 18.00 Uhr

**Hügli (Hügli I: HUE, Valorenummer 464795) wechselt ins SIX Swiss Exchange Local Caps Segment (Domestic Standard) und wendet per Geschäftsjahr 2009 neu den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER an**

Hügli hat beschlossen, vom Rechnungslegungsstandard IFRS (International Financial Reporting Standards) zu Swiss GAAP FER (Schweizerische Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) zu wechseln. Beiden Rechnungslegungsstandards liegt dasselbe Rahmenkonzept zugrunde und die Konzernrechnung der Hügli Gruppe wird weiterhin nach dem „true and fair view“-Prinzip publiziert. Der Wechsel soll möglichst wenige Änderungen in der Rechnungslegung nach sich ziehen. Entsprechend werden grundsätzlich alle wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Offenlegungen unverändert weiter geführt, sofern diese mit Swiss GAAP FER vereinbar sind. Die wesentlichste Anpassung, welche der neue Standard fordert, ist die Behandlung von Goodwill und immateriellen Anlagen, welche im Zusammenhang mit Akquisitionen erworben wurden. Swiss GAAP FER fordert dabei entweder die Abschreibung von Goodwill in der Regel über 5 Jahre oder die direkte Verrechnung mit dem Eigenkapital im Zeitpunkt des Erwerbs. Im Sinne einer möglichst guten Vergleichbarkeit des Erfolgsausweises des Konzerns wird Hügli die rückwirkende Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital wählen, bei gleichzeitiger Offenlegung aller Angaben einer theoretischen Aktivierung im Anhang (Anschaffungswert, Restwert, Amortisation sowie eine allfällige Wertbeeinträchtigung). Somit bleiben alle Grundlageninformationen weiterhin erhalten. Diese Umstellung auf Swiss GAAP FER per Geschäftsjahr 2009 führt zu einer voraussichtlichen Abnahme der Eigenkapitalquote von rund 6%-Punkten sowie zu einer leichten Erhöhung des Konzerngewinns um ca. CHF 0.6 Mio. Somit sollte sich die per 31.12.2008 ausgewiesene Eigenmittelquote von 41.4% (IFRS) dank der guten operativen Ertragslage auch nach der Abnahme aufgrund des Umstellungseffektes per Ende 2009 wieder im Bereich von soliden 40% (Swiss GAAP FER) bewegen. Da es sich bei dieser Umstellung der Rechnungslegung lediglich um ein sogenanntes „non-cash item“ handelt, bleiben alle betrieblichen Cashflows unbeeinflusst.

Der Grund für die Umstellung auf Swiss GAAP FER liegt im zunehmenden Regelungsumfang von IFRS, welcher sich weniger an zentralen Grundsätzen der Rechnungslegung und einer echten, auch intuitiv verständlichen Transparenz orientiert als an formalen, komplexen Detailregelungen. Diese Entwicklung dürfte sich bis zur voraussichtlichen Ablösung der US GAAP im Jahre 2014 weiter verschärfen. Zudem führen die detaillierten Offenlegungsvorschriften vermehrt auch zur Bekanntgabe von Geschäftsgeheimnissen, was die Wettbewerbsfähigkeit von kleineren und mittleren Unternehmen negativ beeinflussen kann. Solche Informationen führen bei den Anspruchsgruppen der Investoren, Analysten, Kreditgeber sowie der Öffentlichkeit meist nicht zu einem besseren Verständnis der Finanz- und Ertragslage, können aber Konkurrenten, welche nicht denselben Offenlegungspflichten unterliegen, einen Informationsvorsprung verschaffen und die eigene Rentabilität reduzieren. Der Entscheid wurde nach sorgfältigen Gesprächen mit Fachexperten gefällt. Dabei wurde festgestellt, dass IFRS weder dem Management noch den Anspruchsgruppen einen namhaften Mehrwert bringt, jedoch laufend höhere Kosten verursacht, und somit die Vorteile eines Wechsels zu Swiss GAAP FER klar überwiegen.



Diese Umstellung der Rechnungslegung hat zur Folge, dass die Inhaberaktie der Hügli Holding AG (HUE, Valorenummer 464795, ISIN CH0004647951) neu im SIX Swiss Exchange Local Caps Segment (neue Bezeichnung ab 1. Juli 2009: Domestic Standard) kotiert wird. Die Umsegmentierung wird voraussichtlich im August 2009 nach der Genehmigung durch die SIX Swiss Exchange erfolgen. Die Handelbarkeit der Aktien wird dadurch in keiner Weise beeinträchtigt, auch bleiben die Hügli-Aktien im Swiss Performance Index SPI. Im Domestic Standard sind auch international tätige Konzerne kotiert, wie Emmi, Bell, Vetropack oder Conzzeta, seit einigen Monaten auch Gurit, Bosshard und die Cham Paper Group, welche ebenfalls den Wechsel zu Swiss GAAP FER vollzogen.

Detaillierte Ausführungen zur Umstellung werden am 14. August 2009, 07.30 Uhr, zusammen mit dem Halbjahresbericht 2009 publiziert. Darin befinden sich neben der Konzernrechnung per 30.06.2009 gemäss IFRS auch schon detaillierte Angaben der Umstellungseffekte auf Swiss GAAP FER per Geschäftsjahr 2009 sowie entsprechende Restatements zur Vergleichbarkeit der Zahlen.

Weitere Auskünfte:

Andreas Seibold, CFO, Tel. +41 71 447 22 50, [andreas.seibold@huegli.com](mailto:andreas.seibold@huegli.com)

**[www.huegli.com](http://www.huegli.com)**

Die Hügli Gruppe ist eine der führenden europäischen Unternehmen im Bereich der Entwicklung, der Produktion und des Marketings von Trockenmischprodukten wie Suppen, Saucen, Bouillons, Fertiggerichten, Desserts und funktionalen Nahrungsmitteln. Über 1'300 Mitarbeiter in 9 Ländern verbinden Hügli direkt mit den Kunden und erzielen einen Jahresumsatz von über CHF 380 Mio. Hügli hat ihren Hauptsitz in Steinach, Schweiz und erwirtschaftet über 85% des Umsatzes im Ausland.